

# Grüße von den Maimonides - Ein seltenes und antikes Objekt wird der Öffentlichkeit in New York vorgestellt

Auf der Ausstellung der Yeshiva Universti wird eine Illustration in der Hand des großen Schiedsrichters der Lampe mit sieben Schilfrohren zu sehen sein • „Eine der beeindruckendsten Sammlungen von Rambam-Objekten, die je ausgestellt wurden“



[Hanan Greenwood](#)

12.11.2022, 12:42, aktualisiert 12.11.2022, 12:57





Die Statue des Maimonides in Spanien , Foto: Archiv: Zehavit Livyan Geffen  
**Anlässlich von Chanukka:** Eine seltene und antike Menora, die nach Funden in der Handschrift von Maimonides, einem der größten jüdischen Schreiber, entzündet wurde, wird in Kürze in einer Ausstellung im Museum der Yeshiva University in New York zu sehen sein. Die Ausstellung wird am 9. Mai 2023 eröffnet und dauert bis zum 31. Dezember. Thema der Ausstellung: „Der Goldene Pfad – Maimonides über 800 Jahre.“ Die Illustration erscheint in einer Abschrift des Kommentars zu Maimonides' Mischna aus dem 12. Jahrhundert mit handschriftlichen Notizen. Leihgabe der Bodleian Library, University of Oxford.  
 Der Maimonides wurde 1138 geboren und starb 1204. Die siebenschiffige Menora ist eines der Symbole des jüdischen Volkes und stellt das Herzstück des offiziellen Symbols des Staates Israel dar. Auf dem Gemälde sehen Sie die Tempelmenora mit sieben geraden und



nicht abgerundetes Schilf, ein Stil, der von der Chabad-Bewegung in vielen Gemeinden auf der ganzen Welt übernommen wurde.

Die Ausstellung in New York präsentiert weitere wichtige Details, darunter die „Mishna Torah“, eine halachische Abhandlung von Maimonides. Die Ausstellung zeigt wichtige und seltene Leihgaben aus der Bodleian Library der University of Oxford, der British Library, die Königlich Dänische Bibliothek, das Italienische Kulturministerium und die Nationalbibliothek von Israel.

## **"Die beeindruckendste Sammlung von Objekten"**

Gabriel Goldstein, Direktor und Chefkurator des Museums der Yeshiva-Universität, sagte, es sei ein großes Privileg für das Museum, diese seltenen Gegenstände der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Ihm zufolge "sind Partnerschaften mit internationalen Sammlungen beispiellos, und die Ausstellung wird eine der beeindruckendsten Sammlungen von Rambam-Artefakten sein, die jemals zusammen ausgestellt wurden."



Ein Gemälde von Maimonides, der selbst Illustrator war, Foto: Getty Images/Archiv

Ob eine andere Person in den letzten tausend Jahren einen größeren Einfluss auf die jüdische Religion und die jüdische Welt hatte als Rambam, darf bezweifelt werden. Die Ausstellung soll nicht nur die Bedeutung von Rabbi Moshe ben Maimon darstellen, sondern auch seinen Einfluss auf viele Menschen .